

PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung am 12. Februar 2025

Anwesenheit :

Anwesend waren - laut kontrollierter Anwesenheitsliste - 89 stimmberechtigte Vereinsmitglieder einschließlich der Abteilungsleitung. Damit war die Mitgliederversammlung im Sinne der Satzung (§ 11.5) beschlussfähig in allen Punkten der Tagesordnung. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte sowohl über eine entsprechende Ankündigung in der TSG Rundschau 01/2025 (Januar 2025) sowie durch E-Mails der Abteilungsleitung an alle Mitglieder der Tennisabteilung (soweit die E-Mail Adressen bekannt waren) am 22.12.2024 bzw. als Erinnerung am 03.02.2025 zeitgemäß und der gängigen Praxis im Gesamtverein entsprechend.

Tagesordnung (Kopie der Einladung):

Einladung

zur Jahreshauptversammlung Abteilung Tennis

am Mittwoch, den **12. Februar 2025**, um **19.00 Uhr** in der TSG-Gaststätte „Roseto“ (Tiergartenstraße 9, 69120 Heidelberg).

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht zum sportl. u. gesellschaftl. Ablauf des vergangenen Jahres
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des 1. Vorsitzenden u. seiner Mitarbeiter
6. a. Neuwahlen der Abteilungsleitung
b. Neuwahlen der Kassenprüfer
7. Informationen, Termine
8. Anträge
Antrag auf Anpassung im Buchungssystem der Sommerplätze

Weitere Anträge zur Tagesordnung sind gemäß § 11 Nr. 2 der Abteilungssatzung spätestens 8 Tage vor der Versammlung beim Abteilungsleiter schriftlich einzureichen.
Die Abteilungsleitung

Zu Punkt 1.

Mit leichter Verspätung eröffnet die Stellvertretende Abteilungsleiterin, Susanne Wildermuth, die Jahreshauptversammlung um ca. 19:11 Uhr. Sie erläutert zu Beginn noch mal, dass die Einladung fristgerecht über die Veröffentlichung im TSG-Journal bzw. entsprechende E-Mails der Abteilungsleitung an die Mitglieder veröffentlicht wurde. Neben den zum Zeitpunkt der Einladung bekannten Anträge (Anpassung des Buchungssystems der Tennisplätze im Sommer) wurden noch weitere Punkte von Frank Kischkel per E-Mail fristgerecht dem Vorstand zugetragen, über die wie immer unter Punkt 8 der Tagesordnung gesprochen und ggf. entschieden werden soll.

Zu Punkt 2.

In einer kurzen Gedenkminute wird der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder der Tennisabteilung gedacht.

Zu Punkt 3.

Im Anschluss gibt Susanne Wildermuth einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der Tennisabteilung im zurückliegenden Jahr. Die Sommersaison begann am 31. März mit der Freigabe der Nutzung der Außenplätze und wurde am 14. April mit einem Schleifchenturnier offiziell eröffnet. Großen Raum nahm die Sanierung der Clubhaus-Terrasse ein. Nach Planungen und Vorbereitungen im davorliegenden Jahr kam es in 2024 dann zur Umsetzung. Start der Baumaßnahme war am 22. April. Davor wurden noch Dachüberstand und Fassade gestrichen werden, um spätere Verschmutzungen zu vermeiden. Die Freigabe durch den Turn- und Spielplatzverein erfolgte am 12. Juni 2024. Der Spielbetrieb auf Platz 1 war in dieser Zeit eingeschränkt, im großen Ganzen konnte diese Zeit aber gut überbrückt werden. Die größte Sorge war die Finanzierung, die aber durch Beantragung von Zuschüssen, Spenden sammeln und durch gute wirtschaftliche Arbeit in der Vergangenheit sowie die Beiträge von dem Hauptverein der TSG 78 Heidelberg und dem Turn- und Spielplatzverein gut gestemmt werden konnte. Zum besseren Verständnis der Gesamtkosten wurde eine Übersicht verteilt und erläutert, zu der es keine Fragen der anwesenden Abteilungsmitglieder gab:

Finanzierung der Baumaßnahme Tennisterrasse	
Kosten Baumaßnahme:	
GfI	73.142 €
Bräutigam	13.792 €
Zinsen	221 €
Insgesamt:	87.156 €
Zuschüsse:	
TuSpV	20.000 €
TSG Hauptverein	10.000 €
Bad. Sportbund	6.210 €
Stadt Heidelberg	21.310 €
Spenden (TSG - MITGLIEDER)	9.274 €
Insgesamt:	66.794 €
Kosten für die Tennisabteilung:	20.362 €

Im Anschluss wurde ein herzlicher Dank an alle ausgesprochen, die das Bauvorhaben mit ihrer finanziellen Spende unterstützt hatten, und wurden die Spendernamen (ohne Angabe der Spendenhöhe) vom Abteilungsleiter Hermann Häfner namentlich verlesen.

Die letzte Überweisung erfolgte am 10. Dezember 2024 an den Turn- und Spielplatzverein und somit sind wir an 2025 schuldenfrei und es gibt wieder Spielraum für neue Investitionen. Allerdings sind noch Mängel (Rostflecken) und der weitere Umgang damit mit dem TuSpV als Bauherr zu klären.

Während zu Beginn der Saison die Sandplätze zu nass waren, hatten wir während der Medenrunde plötzlich das Problem zu großer Trockenheit, da die Wasserpumpe der TSG 78 Heidelberg nicht mehr funktionierte. Da verantwortliche Personen im Hauptverein der TSG das Problem nicht lösen konnten und Hermann Häfner zu der Zeit im Krankenhaus war, ist die Abteilungsleitung sehr dankbar, dass sich Petra Häfner des Problems annahm und so lange aktiv war, bis die Pumpe endlich wieder richtig funktionierte.

Am 25. September 2024 hatte die Abteilungsleitung zu einer außerordentlichen Abteilungsversammlung eingeladen. Die vorgeschlagene Beitragsanpassung von ca. 3 € pro Mitglied und Monat wurde angenommen (30 anwesende, 28 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung). Zum Saisonabschluss am 13.10. wurde von Tina Häfner zu einem Doppel-Schleifchenturnier eingeladen, bevor die Platzanlage in Teilen am 19.10. und endgültig am 16.11. geschlossen wurde.

Der Hauptverein der TSG 78 Heidelberg hat mit der Tennis-Academy Rainer Becker im Jahr 2024 einen neuen Vertrag geschlossen. Der Tennisschule werden die Tennisplätze für das Trainieren von Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für die Platzbuchung für das Training von Nichtmitgliedern wird die Tennis-Academy eine Nutzungsentschädigung in Höhe von 2.000,00 € pauschal pro Sommersaison auf Rechnung bezahlen, die der Tennisabteilung dann vom Hauptverein übertragen wird.

Wir freuen uns über einen aktuellen Mitgliederstand in Höhe von 400 Mitgliedern. Wie in den letzten Jahren ist die Zahl der Austritte (häufig altersbedingt oder durch Wegzug aus Heidelberg) in etwa gleich groß wie die Zahl der Neueintritte.

Der TSG Hauptverein hat ein neues Mailsystem eingeführt. Die bisherige Nutzung der Mailadresse in dem Rundmailsystem über tsg-tennis@web.de ist nicht mehr gewünscht. Daher wird es hier zeitnah eine Umstellung geben.

Danach übergibt Susanne Wildermuth an den Sportwart Gunther Tausch, der dieses Mal nicht im Detail über die Erfolge der Tennismannschaften berichtet, sondern zwei Punkte in Anbetracht der anstehenden Wahlen zur Abteilungsleitung und der Anwesenheit von vergleichsweise vielen Mitgliedern vorträgt. Zum einen ist ihm wichtig zu betonen, dass in den vielen Jahren, in denen er als Sportwart tätig war, ein Großteil der neuen Mitglieder in seiner Wahrnehmung durch die Tennisschule Rainer Becker den Zugang zum Tennis und in den Verein gefunden haben – so auch er selbst, seine Frau und seine Kinder und viele andere, die heute (noch) Mitglied im Verein sind. Dies ist ihm ein besonderes Anliegen, da in den vergangenen Jahren zunehmend über die Platzbelegungen durch die Tennisschule „gemosert“ wird und dieser Aspekt des Zugangs zum Tennissport und dem Verein oft nicht gesehen und wahrgenommen wird. Zum anderen teilt er seine Wahrnehmung mit, dass entgegen der für einen Sportwart ja erfreulichen Tatsache, dass wir in 2024 mit 16 und 2025 mit 17 Mannschaften an der Medenrunde teilnehmen, die vielen Mitglieder, die in keiner Mannschaft aktiv tätig sind, eigentlich gegenüber den Mannschaftsspieler*innen benachteiligt sind. Sie zahlen den gleichen Mitgliedsbeitrag – und erhalten im Vergleich weniger Gegenleistung, da relativ viele Kosten den Spielbetrieb betreffen (Essen für Gäste, Bälle für Medenspiele, Tennistraining und Hallenmiete für die 1. Herren- und Damenmannschaft, Jugendförderung, Ordnungsgelder etc.). Außerdem belegen – neben der Tennisschule – eben auch und in fast größerem Umfang die ganzen Mannschaftstrainings und auch die Medenspiele in den Sommermonaten (April bis September) gerade in den attraktiven Abendstunden (17-20 Uhr) bzw. am Wochenende häufig einen Großteil der Plätze, in denen Nicht-Mannschaftsspieler*innen keine Plätze buchen können / keine Spielzeit haben. Insofern gibt Gunther Tausch zu bedenken, dass man hier in Zukunft darüber nachdenken sollte, ob und wie man hier gerechtere Angebote auch und gerade für Nicht-Mannschaftsspieler*innen schaffen kann (z.B. über mehr Optionen im Buchungssystem) und/oder ob man hier andere Mitgliedsbeiträge einführen sollte.

Danach gibt Robert Bollen einen kurzen Abriss über die sportlichen Erfolge der Jugendmannschaften im vergangenen Jahr, in dem er sich nicht nur bei den Jugendlichen und Mannschaftsführer*innen bedankt, sondern auch bei den Eltern, ohne die gerade die Jugendspiele nicht durchgeführt werden können. Hier ist in den letzten Jahren eine gute Nachwuchsarbeit entstanden, aus der inzwischen auch einzelne Spieler*innen in die aktiven Mannschaften hineinwachsen konnten.

Zu Punkt 4.

Es folgt der Kassenbericht für das Jahr 2024, in dem Volker Breuninger die zuvor ausgeteilten Berichte im Detail erläutert. Ulrike Hartmann berichtet über das Ergebnis der Kassenprüfung, die sie zusammen mit Maria Frankhauser am 27.01.2025 durchgeführt hatte und betonte, dass die Kasse sehr akkurat und in sich stimmig geführt wurde und es keine Beanstandungen gibt. Es wurde die Vollständigkeit, nicht die Zweckmäßigkeit überprüft.

Der Kassenbericht für das Jahr 2024 wies Einnahmen in Höhe von 74.514,63 € aus. Diesen standen Ausgaben in der Höhe von -91.196,32 € gegenüber, sodass sich ein Fehlbetrag von -16.681,69 € für das Berichtsjahr 2024 ergab. Wesentliche Ursache war die zuvor erläuterte Terrassensanierung.

Der positive Saldo des Vermögens der Tennisabteilung (Kassen- plus Kontobestand) zu Beginn des Berichtsjahres 2024 in der Höhe von +25.727,12 € reduzierte sich folglich auf einen Jahresendbestand in Höhe von +9.045,43 €.

Im Anschluss empfahlen die Kassenprüfer die Entlastung der Tennisabteilungsleitung.

Zu Punkt 5.

Auf Grundlage der Berichte der Abteilungsleitung und der Kassenprüferinnen fordert Jürgen Stähle aus den Reihen der Mitglieder zu Abstimmung über die Entlastung der Abteilungsleitung auf. Diese wird einstimmig (mit Enthaltung der Abteilungsleitung) gefasst.

Im Anschluss an die Entlastung legen Hermann Häfner, Susanne Wildermuth, Gunther Tausch, Robert Bollen und Jörg Bruch ihre bisherigen Ämter nieder und erklären, dass sie nicht für eine Neuwahl zur Verfügung stehen.

Für die Fortführung der Abteilungsversammlung übergibt Susanne Wildermuth an Volker Breuninger, der für eine Wiederwahl als Kassenwart zur Verfügung steht.

An dieser Stelle wird aus den Reihen der Mitglieder noch einmal explizit die engagierte und gute Arbeit der bisherigen Abteilungsleitung, im speziellen aber die fünfzehnjährige Abteilungsleitung von Hermann Häfner gelobt und gewürdigt, was durch anhaltenden Applaus durch die anwesenden Mitglieder unterstützt wird.

Zu Punkt 6.

Ein neues Abteilungsteam stellt sich vor: Dieses hatte sich vorab per email schon vorgestellt und seine Ziele formuliert, diese wurden nochmals kurz formuliert.

- 1. Abteilungsleiter Tennis - Michael Kimmelman
- 2. Abteilungsleiter Tennis - Johannes Maurer
- Sportwart - Yue Chang
- Jugendwart - Frank Kischkel
- Kassenwart - Volker Breuninger
- Schriftführer - Maria Frankhauser
- Kassenprüfer: Ulrike Hartmann und Anja Angeli

Das neue Abteilungsteam wird mit 84 Stimmen, 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen gewählt.

Zu Punkt 7.

Yue Chang stellt die geplanten Vereinsmeisterschaften 2025 vor. Die Vereinsmeisterschaft ist dieses Jahr zusammen mit der Jugend, es können Einzel, Doppel und Mixed Kombinationen in verschiedenen Altersgruppen antreten – Anmeldung über das Spielerportal myBigpoint System (Kontoeröffnung der Mitglieder ist notwendig; Ansprechpartnerinnen: Yue Chang und Birgit Lewitzki).

Zeitraum: 1. April bis 30 Sep 2025

Zu Punkt 8.

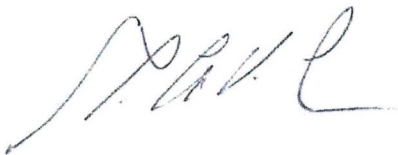
1. Buchungssystem der Plätze: Birgit Lewitzki - Verlängerung der Buchungszeit über 13 Stunden im Voraus

Abstimmung: Mehrheitlich angenommen, eine Enthaltung, keine Gegenstimme – es wird von der neuen Abteilung evaluiert wie das System zu ändern ist (mögliche Modifikationen: 48 Stunde im voraus, Begrenzung der Buchungszeiten wöchentlich, Nichtmannschaftsspieler einbinden)

2. Arbeitseinsatz: Maria Frankhauser – Erhöhung der Stunden auf 6 Stunden und 10 Euro pro Stunde; das Thema wird auf Herbst vertagt
Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt;
3. Anträge von Frank Kischkel: eine Liste mit 6 Punkten
 - a. Fluchtanlage: hier wird die neue Abteilungsleitung Angebote einholen
 - b. Antrag auf Veröffentlichung der Protokolle der Mitgliederversammlungen: Gegenstimmen: 4, keine Enthaltungen, mehrheitlich angenommen
 - c. Antrag auf Veröffentlichung der aktuellen Satzung der Tennisabteilung: 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen, mehrheitlich angenommen.

Alle weiteren Anträge von Herrn Kischkel wurden vertagt.

Heidelberg den 06.März.2025



(1. Abteilungsleiter Tennis – Michael Kimmelman)



(SchriftführerTennis – Maria Frankhauser)